

**Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
(DEGUM)**

**Von Säuglingshüfte bis Arthrose:
Ultraschall macht Krankheiten der Knochen und Gelenke schonend sichtbar**

Termin: Mittwoch, 8. Juni 2016, 11.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 2
Anschrift: Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Vorläufige Themen und Referenten:

**20 Jahre Vorsorgeultraschall der Säuglingshüfte:
Gefährdet der Trend zum „Pucken“ die guten Ergebnisse des Screenings?**

*Dr. med. Tamara Seidl, Oberärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie,
Wirbelsäulenchirurgie, Franziskus Hospital, Bielefeld, DEGUM Stufe III*

Knochenbrüche bei Kindern: Diagnose häufig auch ohne Strahlen möglich

*PD Dr. med. Ole Ackermann, Oberarzt, Unfallchirurgie und Orthopädie, Evangelisches
Krankenhaus Mettmann, DEGUM Stufe II*

Eingeengter Nerv: Karpaltunnelsyndrom immer auch mit Ultraschall untersuchen

Dr. med. Josef Böhm, ab Juli: Neurologische Privatpraxis, Berlin, DEGUM Stufe II

**Schulterschäden mit Ultraschall abklären! Warum die strahlenfreie Diagnostik das
„Mittel der Wahl“ ist**

*Dr. med. Rainer Berthold, Orthopädische Praxis, Wetzlar, Leiter des DEGUM Arbeitskreises
Bewegungsorgane, DEGUM Stufe III*

**Wenn die Gelenke schmerzen: Rolle der Sonographie in der Frühdiagnostik,
Prognoseeinschätzung und Therapieüberwachung der Rheumatoiden Arthritis**

*Prof. Dr. med. Marina Backhaus, Chefarztin der Abteilung Innere Medizin – Rheumatologie und
Klinische Immunologie an der Park-Klinik Weißensee in Berlin, DEGUM Stufe III*

Kontakt für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
Pressestelle
Irina Lorenz-Meyer/ Anna Julia Voormann
Postfach 30 11 20 | 70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-642 /-552
Fax: 0711 89 31 167
lorenz-meyer@medizinkommunikation.org